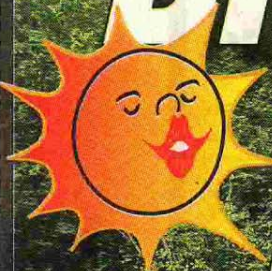


Die Sonnen-Insel im Stadtwald



Wie eine Halbinsel ragt das „Lindenrondell“ in den Stadtwaldweiher. In ein paar Jahren werden die Bäume ein dichtes Laubdach bilden

Bötchen



Schön romantisch: Markus rudert Kadra über den Weiher. Kosten: Sechs Euro pro Stunde



Boule

Hotel-Direktor Achim Laurs entspannt bei einer Partie Boule



Von INES WASCHKAU UND NORBERT GANSER (FOTOS)

Köln – Wie gammelig wären die Parks ohne die Kölner Grün Stiftung!

Wieder hat sie uns ein Kleinod geschenkt. Eine Halbinsel mitten im Stadtwald. Mit Bäumen, Bänken und großen Steinen zum Verweilen. Ein Stück Urlaub am Weiher.

Direkt vorm Biergarten des Holiday Inn ist es entstanden – das „Lindenrondell“. Wo vor einem Jahr noch Sträucher und morsche Bäume Blick und Weg versperren, liegt heute ein großzügiger Platz. Mit einer 75 Meter langen Sitzstufenanlage aus Dolomit-Kalkstein-Blöcken.

ckenpflanzen, 9 Dachlinden. 330 Kalksteinblöcke mit einem Gewicht von 170 Tonnen wurden verbaut, mit Natursteinpflaster eingefasst. Aus der Bürgerschaft kamen fünf Bänke hinzu.

Der Stadtwald – hier ist er schon wieder richtig schön. Eine Boulebahn hat die Grün-Stiftung angelegt. Dazu ein Kölsch im Biergarten. Den Blick auf den Weiher genießen. Oder auf den Steinen die Sonne aufsaugen. Wer sich bewegen möchte, fährt Bötchen. Sechs Euro kostet die Stunde.

Biergarten



Im Biergarten lässt sich Kadra eine große Apfelschorle (3,40 Euro) schmecken

„Mit dieser Anlage haben wir eine neue Aufenthaltsqualität im Stadtwald geschaffen“, freuen sich Paul Bauwens-Adenauer und Patrick Adenauer, die Enkel des legendären Oberbürgermeisters und Kanzlers.

Bei so viel Initiative will sich auch die Stadt nicht lumpen lassen. Zum Frühjahr spendierte sie 165.000 Narzissen. In den kommenden drei Jahren will sie 500.000 Euro investieren. Zur Freude der Adenauers: „Es geht nicht an, immer am Grün-Etat zu sparen.“

Sie sind die Geschäftsführer der Kölner Grün Stiftung, wollen den gesamten Stadtwald sanieren. 500.000 Euro kostet allein die Einfassung des Weiher, 128.500 die Anlage des Lindenrondells. Gepflanzt wurden 1550 Efeu als Bodendecker, 150 He-